

„Besonderes Konzert“ begeistert

„Hyperion-Trio“ spielt in der Wilhelm-von-Oranien-Schule für den guten Zweck

Dillenburg (hel). Das „Hyperion-Trio“ ist am Donnerstagabend an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg zu Gast gewesen. Im Forum der Schule gaben die drei Musiker „das besondere Konzert“.

Vor elf Jahren hatte Helmut Kloos, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dillenburg, „Das besondere Konzert“ ins Leben gerufen. Inzwischen hat die Reihe einen festen Platz im Dillenburger Kultur-Terminplan. Unterstützt von den „Lions-Clubs“ Dillenburg und Herborn stehen die Konzert, die am Donnerstag zum zweiten Mal im Forum stattfanden, im Dienst der guten Sache.

Die rund 300 Zuhörer zeigten sich angetan von der Virtuosität der jungen Musiker, die sie bei der Interpretation von Werken von Joseph Haydn, Emil



Das „Hyperion-Trio“, das zu den erfolgreichsten Kammermusik-Ensembles in Deutschland gehört, überzeugte. (Foto: Blecher)

Hartmann und Felix Mendelssohn-Bartholdy zeigten. Katharina Troe (Violoncello), Oliver Kipp (Violine) und Hagen Schwarzrock (Klavier) spielten ihr Repertoire mit Bravour, leidenschaftlichem Ausdruckswillen und feiner Klangmi-

schung. Anspruchsvoll war der pianistische Satz in Haydns Klaviertrio A-Dur Hob: XV/18, die dem Stück eine gewisse Spannung verlieh, während Hartmanns Klaviertrio B-Dur op. 10 eher von den Streichern dominiert wurde. Die zwischen

romantischer Lyrik und nordisch-folkloristischer Schwermetall changierenden Sätze erinnerten im tänzerisch schaukelnden Scherzo an Schumanns Kammermusik.

■ Gelungener Klassik-Abend

Mit Mendelssohn-Bartholdys Klaviertrio Nr. 1 d-moll op. 49 beendete das „Hyperion-Trio“ sein reguläres Set. Langanhaltender Beifall war der Lohn für einen gelungenen Klassik-Abend. Ein Auszug aus Dvoráks Klaviertrio B-Dur op. 21 war der Dank des Trios an das Publikum, das weiter in den Genuss der Konzerte kommen soll: Kloos will auch nach seinen Ausscheiden aus dem Sparkassen-Vorstand „Das besondere Konzert“ betreuen.